

Zeugnisse schreiben - Flüchtlinge

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 9. Januar 2016 09:14

Da ich ein 2. Schuljahr habe, habe ich mit Zeugnissen des ersten Halbjahres nix zu tun.

Dennoch:

Wie sieht es mit den Lehrern aus Klasse 3 und 4 aus?

Müssen diese Zeugnisse / Berichte für Flüchtlingskinder schreiben?

Wie sehen da die offiziellen Bestimmungen aus?

Ist das auch abhängig davon, wie lange diese bisher an unserer Schule sind?

Meine Kolleginnen wissen es nicht und wir haben auch bisher keine Antwort seitens der Schulleitung bekommen...

Beitrag von „Adios“ vom 9. Januar 2016 09:57

In HE ja, jedoch mit bemerkungen, dass aufgrund der geringen Sprache die Leistungen in den Fächern ... n.f. sind

Beitrag von „Djino“ vom 9. Januar 2016 10:52

In NDS haben wir für Schüler, die neu nach D kommen (also nicht nur Flüchtlinge), zwei Jahre lang die Möglichkeit, diese nicht zu bewerten. Erst danach müssen Noten vergeben werden. Wenn keine Noten vergeben werden, gibt es stattdessen ein Berichtszeugnis. Mischformen sind auch möglich (z.B. Noten in Sport, Musik, Kunst, Mathe vs. zwei Jahre lang keine Noten in Geschichte und Deutsch).

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 9. Januar 2016 11:10

Es gibt in NRW die Kommunalen Integrationszentren auf Kreisebene, die eine Handreichung u. a. Auch zu diesem Thema herausgegeben haben. Da sind Hinweise zu Formularen und so weiter drin. Daraus habe ich dann unser Zeugnisformulare erstellt mit einem Anhang für Deutsch in Form eines Ankreuzbogens auf der entsprechenden Niveaustufe (bei uns ist das eigentlich A1). Über eine einheitliche Formulierung in den Fächern, die aufgrund der mangelnden Sprachkenntnisse nicht/kaum zu bewerten sind, werden wir uns in der Zeugniskonferenz Gedanken machen. Auf Noten in Form von Ziffern werden wir verzichten, aber auch dazu gibt es Hinweise in den Unterlagen der KIZ.

Beitrag von „Tootsie“ vom 9. Januar 2016 12:36

Die Hinweise des Integrationszentrums richten sich hauptsächlich an Kinder, die 2-3 mal wöchentlich an einem DAZ Sprachkurs teilnehmen und nur die restlichen Tage am Unterricht der Stammschule teilnehmen. Meine Schülerin ist seit einem Jahr in Deutschland und musste ohne Sprachkurs einsteigen. Ich soll im Text auf die sprachlichen Probleme hinweisen, die Fortschritte aufzeigen, andere Leistungen stärker gewichten und "wohlwollend" benoten.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Januar 2016 13:26

In NRW (aber das hat tintenklecks ja schon geschrieben) gibt es für 2 Jahre keine Noten, sondern Berichtszeugnisse oder ähnliches. Die Kinder hier werden auch nicht passend zum Wissensstand, sondern passend zum Alter eingeschult. (Was ja eigentlich auch Sinn macht.) Nachteil ist halt, dass man evtl. Kinder im 4. Schuljahr hat, die seit Jahren keine Schule mehr besucht haben.

Als wir in den letzten Jahren nur ein Kind ohne Deutschkenntnisse hatten (und die Eltern konnten auch kein Deutsch) haben wir das Berichtszeugnis immer übersetzt. ich denke, dass wird jetzt nicht mehr gehen.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Tootsie“ vom 9. Januar 2016 17:51

Zitat von kleiner gruener frosch

In NRW (aber das hat tintenklecks ja schon geschrieben) gibt es für 2 Jahre keine Noten, sondern Berichtszeugnisse oder ähnliches. Die Kinder hier werden auch nicht passend zum Wissensstand, sondern passend zum Alter eingeschult. (Was ja eigentlich auch Sinn macht.) Nachteil ist halt, dass man evtl. Kinder im 4. Schuljahr hat, die seit Jahren keine Schule mehr besucht haben.

Als wir in den letzten Jahren nur ein Kind ohne Deutschkenntnisse hatten (und die Eltern konnten auch kein Deutsch) haben wir das Berichtszeugnis immer übersetzt. Ich denke, dass wird jetzt nicht mehr gehen.

kl. gr. frosch

Dass die Kinder für 2 Jahre keine Noten bekommen, ist an meiner Schule nicht bekannt. Ob das von Kreis zu Kreis unterschiedlich gehandhabt wird?

Tootsie

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Januar 2016 18:30

Ich mache mich auch noch einmal schlau - kann sein, dass die Aussage auch lautet: "bis zu zwei Jahre"

Kl. Gr Frosch